

Inhaltsübersicht

	R.n.	Seite
Inhaltsverzeichnis		XI
Literaturverzeichnis		XXXVII
Abkürzungsverzeichnis		XLI

1. Teil

Das deutsche Inkassogewerbe in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (Ohle)

1. Kapitel. Begriff des Inkasso und Aufgaben des Inkassogewerbes	1	1
2. Kapitel. Geschichte des deutschen Inkassogewerbes	8	4
3. Kapitel. Inkasso-Organisation in der geschichtlichen Entwicklung	16	9
4. Kapitel. Umfang und Struktur des deutschen Inkassogewerbes	22	12
5. Kapitel. Die volks- und betriebswirtschaftliche Bedeutung des deutschen Inkassogewerbes	27	14
6. Kapitel. Tätigkeiten, Organisation und Arbeitsablauf im Inkassogewerbe	35	22
7. Kapitel. Fazit und Ausblick	112	62

2. Teil

Materiell-rechtliche und prozessuale Probleme des Inkassorechts (Seitz)

8. Kapitel. Einführung in den 2. Hauptteil	115	65
--	-----	----

A. Innenverhältnis

9. Kapitel. Das Inkassounternehmen als Kaufmann i.S. des HGB	155	80
10. Kapitel. Der Inkassovertrag	166	85
11. Kapitel. Allgemeine Geschäftsbedingungen in Inkassoverträgen	194	95
12. Kapitel. Vergütungsansprüche im Innenverhältnis (einschließlich Erstattung von Auslagen)	242	118
13. Kapitel. Weitere Ansprüche im Innenverhältnis	273	131
14. Kapitel. Sonderfälle unwirksamer Inkassoverträge	320	151

	R.n.	Seite
B. Stellung des Inkassounternehmens im Außenverhältnis		
15. Kapitel. Stellung des Inkassounternehmens im Verhältnis zum Schuldner	340	160
16. Kapitel. Stellung des Inkassounternehmens im Verhältnis zu Dritten	380	180
C. Stellung des Schuldners		
17. Kapitel. Besonderheiten aus der Sicht des Schuldners ..	445	214
18. Kapitel. Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Erfüllung	451	216
19. Kapitel. Schutz des Schuldners	483	229
20. Kapitel. Besondere Vereinbarungen des Schuldners oder Dritter mit dem Inkassounternehmen	498	236
D. System der Kostenerstattungsansprüche		
21. Kapitel. Überblick über die Kostenerstattungsansprüche	559	263
22. Kapitel. Prozessuale Kostenerstattungsansprüche	565	266
23. Kapitel. Materiell-rechtliche Kostenerstattungsansprüche	581	274
E. Der Kostenerstattungsanspruch aus §§ 286, 254 BGB		
24. Kapitel. Zusammenfassende Darstellung zum Anspruch auf Erstattung der Inkassokosten aus §§ 286, 254 BGB ..	597	283
25. Kapitel. Haftung aus § 286 Abs. 1 BGB dem Grunde nach	612	290
26. Kapitel. Höhe des Ersatzanspruchs aus § 286 Abs. 1 BGB	639	303
27. Kapitel. Grundsätze der Begrenzung des Kostenerstattungsanspruchs durch § 254 BGB	696	332
28. Kapitel. Diskussion besonderer Fälle und Fallgruppen zum Einwand des Mitverschuldens aus § 254 BGB	760	362
29. Kapitel. Begrenzung der Inkassokosten auf vergleichbare Anwaltskosten und andere Grenzen	824	393
30. Kapitel. Inkassorecht Spezial	846	406

	R.n.	Seite
F. Der Rechtsstreit um inkassorechtliche Fragen des Zivilrechts		
31. Kapitel. Prozessuale Probleme im Streitverfahren	864	417
32. Kapitel. Weitere besondere Probleme des Mahnverfahrens	919	441
G. Durchsetzung des titulierten Anspruchs		
33. Kapitel. Zwangsvollstreckung und Insolvenz	957	459
34. Kapitel. Inkassokosten als notwendige Kosten im Sinne des § 788 ZPO?	968	464
H. Grenzfragen des Inkassorechts		
35. Kapitel. Internationales Inkassorecht	991	476
3. Teil		
Berufsrecht der Inkassounternehmen (Caliebe)		
A. Einleitung und Grundlagen		
36. Kapitel. Ziel der Darstellung	1015	489
37. Kapitel. Allgemeines zum Rechtsberatungsgesetz und seinen Ausführungsverordnungen	1016	489
B. Erlaubnis gemäß Art. 1 § 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 5 RBerG und das Verfahren zur Erteilung der Erlaubnis		
38. Kapitel. Inhalt der Erlaubnis	1070	507
39. Kapitel. Verfahren zur Erteilung der Erlaubnis	1165	541
40. Kapitel. Spezielle Erlaubnisformen	1266	578
41. Kapitel. Auflagen bei der Erlaubniserteilung	1370	617
42. Kapitel. Die Umlassung	1388	625
C. Die Berufsausübung		
43. Kapitel. Die Berufsausübungsregelungen	1399	631
44. Kapitel. Einschaltung von dritten Personen bei der Berufsausübung	1558	680
45. Kapitel. (Anderweitige) Möglichkeiten gemeinsamer Berufsausübung	1636	708
46. Kapitel. Die Vertreterbestellung	1695	733
D. Die Aufsicht über Inkassounternehmen		
47. Kapitel. Grundlagen der Aufsicht	1708	737
48. Kapitel. Zuständigkeit und Verfahren	1721	744

Übersicht

	Rn.	Seite
49. Kapitel. Die Aufsichtsmaßnahmen	1748	755
50. Kapitel. Der Widerruf der Inkassoerlaubnis; das Wider- rufsverfahren	1776	768
51. Kapitel. Die Bestellung eines Abwicklers nach erfolg- tem Widerruf (Art. 1 § 1 a RBerG)	1861	802
52. Kapitel. Das Widerrufsverfahren und die Abwicklung im Fall der Widerrufs einer besonderen Erlaubnis gem. § 1 Abs. 1 S. 2 der 1. AVO und des Widerrufs der Aus- übungsberechtigung	1895	810
53. Kapitel. Das Erlöschen der Erlaubnis gem. § 13 der 1. AVO	1902	813
E. Rechtsweg und Verwaltungsstreitverfahren		
54. Kapitel. Unanwendbarkeit der im RBerG und den AVOen enthaltenen Verfahrensregelungen	1910	816
55. Kapitel. Die heutige Rechtslage	1911	816
F. Die Ordnungswidrigkeiten nach dem RBerG		
56. Kapitel. Allgemeines	1994	835
57. Kapitel. Der Tatbestand des Art. 1 § 8 Abs. 1 Nr. 1 RBerG	2006	838
58. Kapitel. Der Tatbestand des Art. 1 § 8 Abs. 1 Nr. 3 RBerG	2020	844
59. Kapitel. Konkurrenzen	2026	846
60. Kapitel. Die Folgen einer Ordnungswidrigkeit gem. Art. 1 § 8 RBerG und ihre Verfolgung	2031	847
G. Spezialfragen		
61. Kapitel. Zulässige Inkassotätigkeit ohne Erlaubnis	2038	850
62. Kapitel. Konzerinkasso	2097	874
4. Teil		
Inkasso in Österreich und in der Schweiz		
63. Kapitel. Inkasso in Österreich (<i>Ratz</i>)	2112	883
64. Kapitel. Inkasso in der Schweiz (<i>Hunziker-Küng</i>)	2140	900
Anhang	907	
Sachregister	937	

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
Literaturverzeichnis		XXXVII
Abkürzungsverzeichnis		XLI

1. Teil Das deutsche Inkassogewerbe in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

1. Kapitel. Begriff des Inkasso und Aufgaben des Inkassogewerbes	1	1
1. Inkasso	1	1
2. Inkassounternehmen	2	1
3. Aufgaben der Inkassounternehmen	4	2
4. Gegenstand der Inkassotätigkeit	6	3
2. Kapitel. Geschichte des deutschen Inkassogewerbes	8	4
1. Entwicklung des Inkassogewerbes	8	4
2. Das Rechtsberatungsgesetz als Grundlage des heutigen Inkassogewerbes	11	6
3. Kapitel. Inkasso-Organisation in der geschichtlichen Entwicklung	16	9
1. Reichsverband Deutscher Auskunfteieler und Gläubigerschutz-Unternehmen e. V.	16	9
2. Fachgruppe Auskunfts- und Inkassogewerbe in der Reichsgruppe Handel der Organisation der gewerblichen Wirtschaft	17	9
3. Verband zugelassener Inkassobüros	18	10
4. Bundesverband Deutscher Inkasso- und Auskunftei-Unternehmen e. V.	19	11
5. Bundesverband Deutscher Inkasso-Unternehmen e. V. (BDIU)	20	11
6. Federation of European Collection Associations (FENCA)	21	12
4. Kapitel. Umfang und Struktur des deutschen Inkassogewerbes	22	12
1. Zahl der Inkassounternehmen	22	12
2. Organisationsformen	23	13
3. Beschäftigtenzahlen	24	13

	Rn.	Seite
4. Umsätze	25	13
5. Struktur der Auftraggeber	26	14
5. Kapitel. Die volks- und betriebswirtschaftliche Bedeutung des deutschen Inkassogewerbes	27	14
1. Zweck des Inkassounternehmens	27	14
2. Möglichkeiten der Einziehung von Forderungen	30	17
a) Inkasso durch betriebseigene Mahnabteilungen ..	31	17
b) Inkasso durch Rechtsanwälte	32	18
c) Inkasso durch Inkassounternehmen	33	19
3. Entscheidungshilfen	34	20
6. Kapitel. Tätigkeiten, Organisation und Arbeitsablauf im Inkassogewerbe	35	22
1. Typische Tätigkeiten von Inkassounternehmen	35	22
2. Sonstige Tätigkeiten von Inkassounternehmen	41	25
3. Innerbetriebliche Organisation	42	26
4. EDV-Einsatz im deutschen Inkassogewerbe	47	28
5. Arbeitsablauf im Inkassounternehmen	53	31
a) Akquisition	54	31
b) Auftragerteilung, -prüfung und -bestätigung	55	32
c) Anlage der Auftragsakte/Datenspeicherung	58	34
d) Mahnwesen	62	35
e) Gerichtliche Maßnahmen gegenüber dem Schuldner	68	38
f) Nachgerichtliche Bearbeitung von Forderungen und Überwachungssystem	73	41
g) Sachstandsbericht und Abrechnung	74	42
6. Inkasso bei Ausländern	79	43
7. Inkassokosten	89	46
8. Werbung für Inkassounternehmen	104	55
9. Inkasso als Beruf	105	57
7. Kapitel. Fazit und Ausblick	112	62
2. Teil		
Materiell-rechtliche und prozessuale Probleme des Inkassorechts		
8. Kapitel. Einführung in den 2. Teil	115	65
1. Übersicht über den Inhalt des 2. Teils	116	65
2. Aufgaben des 2. Teils	121	67
3. Herrschende Meinung und Vorurteile	122	68

	Rn.	Seite
4. Rechtsprechung von Reichsgericht und Bundesgerichtshof zum Inkassorecht	127	70
5. Ausgangslage: Nichterfüllung einer Verbindlichkeit	134	72
6. Zwitterstellung der Inkassounternehmen und Stellung der Rechtsanwälte	137	74
7. Das Problem der Differenzierungen	139	74
8. Soziale Wirklichkeit und Inkassorecht	140	75
9. Abgrenzung zum Factoring	145	77
10. Kleines Lexikon von Begriffen des Inkassorechts	146	77
 2.1		
A. Innenverhältnis		
9. Kapitel. Das Inkassounternehmen als Kaufmann i.S. des HGB	155	80
1. Geltendes Recht bis 30. 6. 1998	155	80
2. Handelsrechtsreformgesetz – HRefG	159	82
10. Kapitel. Der Inkassovertrag	166	85
1. Rechtliche Einordnung des Inkassovertrages	167	85
2. Zustandekommen des Inkassovertrages	169	86
3. Notwendiger Inhalt des Inkassovertrages	172	87
4. Anzuwendende gesetzliche Bestimmungen	173	87
5. Haupt- und Nebenpflichten aus dem Inkassovertrag	176	89
6. Kontokorrentabrede im Innenverhältnis	181	91
7. Beendigung des Inkassovertrages	187	93
11. Kapitel. Allgemeine Geschäftsbedingungen in Inkassoverträgen	194	95
1. Grundsätzliche Abdingbarkeit der gesetzlichen Regelungen	196	96
2. Grenzen nach dem AGBG	197	96
3. Inhalt von Inkasso-AGB (mit alphabetischer und systematischer Übersicht)	202	98
4. Rechtliche Beurteilung einzelner Klauseln in In- kasso-AGB	210	105
a) Einbeziehungsklauseln, Aushändigungs- klauseln	210	105
b) Schriftformklauseln	213	106
c) Beschreibung der zu übergebenden Forderungen	214	106
d) Abrechnungsklauseln und Anerkenntnis der Ab- rechnung des Inkassounternehmens	215	106

	Rn.	Seite
e) Leistungsbeschreibung; Ausschuß der Verjährungskontrolle	217	107
f) Ermächtigung des Inkassounternehmens zum Abschluß eines Ratenzahlungsvergleichs	223	110
g) Vereinbarung der Erfüllung durch Erzielen einer Sicherung	224	110
h) Auswahl von Rechtsanwälten durch das Inkassounternehmen	225	111
i) Vergütungsvorschuß	227	112
j) Verrechnungsklauseln	230	113
k) Erfolgshonorar	232	114
l) Beispiel einer Auslegung durch die Gerichte	237	116
12. Kapitel. Vergütungsansprüche im Innenverhältnis (einschließlich Erstattung von Auslagen)	242	118
1. Begriff der „Vergütung“	243	119
2. Allgemeines zum Anspruch auf Vergütung und Erstattung von Auslagen im Innenverhältnis	244	119
3. Höhe des Anspruchs auf Vergütung und Erstattung von Auslagen im Innenverhältnis	249	121
4. Fälligkeit des Anspruchs auf Vergütung und Erstattung von Auslagen im Innenverhältnis	254	123
5. Anspruch auf Vergütung und Erstattung von Auslagen bei vorzeitiger Beendigung des Inkassovertrages	255	123
6. Auslagenerstattung bei Einschaltung eines Rechtsanwalts	259	125
7. Verjährung des Anspruchs auf Vergütung und Erstattung von Auslagen im Innenverhältnis	265	127
13. Kapitel. Weitere Ansprüche im Innenverhältnis	273	131
1. Übersicht über die möglichen Ansprüche	274	132
2. Pflichten des Inkassounternehmens	278	132
3. Pflichten des Gläubigers	283	134
4. Insbesondere Ansprüche des Auftraggebers auf Information	286	135
5. Insbesondere Ansprüche des Auftraggebers auf Abrechnung und Auszahlung	296	140
6. Insbesondere Schadensersatz- und Bereicherungsansprüche des Auftraggebers	301	142

	Rn.	Seite
7. Anspruch auf Herausgabe von Unterlagen nach Beendigung des Inkassovertrages	310	146
14. Kapitel. Sonderfälle unwirksamer Inkassoverträge	320	151
1. Fälle der Unwirksamkeit oder Nichtigkeit	320	151
2. Rechtsfolgen einer Nichtigkeit des Inkassovertrages	325	153
B. Stellung des Inkassounternehmens im Außenverhältnis		
15. Kapitel. Stellung des Inkassounternehmens im Verhältnis zum Schuldner	340	160
1. Überblick	341	161
2. Die Formen der Berechtigung des Inkassounternehmens im einzelnen	342	161
3. Konkrete Abgrenzung im Bereich der Inkassounternehmen	348	164
4. Einfluß eines Verstoßes gegen das Rechtsberatungsgesetz	353	166
5. Nichtigkeit der Abtretung wegen Verstoßes gegen Berufsverschwiegenheit	367	173
6. Weitere Probleme der Begründung der Rechtsstellung der Inkassounternehmen	373	177
16. Kapitel. Stellung des Inkassounternehmens im Verhältnis zu Dritten	380	180
1. Grundlagen der Pflicht zur Verschwiegenheit	381	180
2. Informationsansprüche der Inkassounternehmen gegenüber Gerichten und Behörden	387	183
3. Drittschuldnerauskunft	431	205
4. Andere Informationsmöglichkeiten	433	206
C. Stellung des Schuldners		
17. Kapitel. Besonderheiten aus der Sicht des Schuldners	445	214
1. Verschiedene Sichtweisen	446	214
2. Natürliche Personen als Schutzsubjekt	447	215
3. Verbraucherschutz	448	215
4. Bedeutung des Schuldnerschutzes im Inkassorecht	450	216
18. Kapitel. Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Erfüllung	451	216
1. Nachweis der Berechtigung durch das Inkassounternehmen	452	217
2. Leistungen durch den Schuldner	457	219

	Rn.	Seite
3. Erfüllung bei Bestehen mehrerer Forderungen	462	222
4. Leistungen durch Andere	474	226
5. Abrechnung durch das Inkassounternehmen gegenüber dem Schuldner	479	228
19. Kapitel. Schutz des Schuldners	483	229
1. Begriff des Schuldnerschutzes	483	229
2. Allgemeine Einwendungen und Einreden des Schuldners	485	230
3. Spezielle Schuldnerschutzregelungen	489	232
4. Schutz bei bereicherungsrechtlicher Rück- abwicklung nach Leistung	495	234
20. Kapitel. Besondere Vereinbarungen des Schuldners oder Dritter mit dem Inkassounternehmen	498	236
1. Schuldnerkenntnis gegenüber dem Inkassounternehmen	499	236
2. Vertragliche Übernahme der Inkassokosten durch den Schuldner	506	239
3. Abschluß eines Vergleichs mit dem Schuldner . . .	510	241
4. Ratenzahlungsvergleich und Verbraucher- kreditgesetz	520	245
5. Ratenzahlungsvergleich und Haustür- widerrufsgesetz	533	251
6. Stellung von Sicherheiten durch den Schuldner	538	253
7. Lohnabtretungsvereinbarungen	544	255
8. Übernahme von Verpflichtungen durch Dritte . . .	547	257

D. System der Kostenerstattungsansprüche

21. Kapitel. Überblick über die Kosten- erstattungsansprüche	559	263
1. Begriff des Kostenerstattungsanspruchs	560	263
2. Kostenfestsetzung als vorrangiges Instrument	561	264
3. Klage auf Erstattung der Inkassokosten	563	265
22. Kapitel. Prozessuale Kostenerstattungs- ansprüche	565	266
1. Problemstellung	565	266
2. Meinungsstand zur Einordnung der Inkassokosten in § 91 ZPO	570	268
3. Kostenänderungsgesetz 1957	573	270
4. Sonderfälle des Kostenerstattungsanspruchs	580	273

	Rn.	Seite
23. Kapitel. Materiell-rechtliche Kostenerstattungsansprüche	581	274
1. Vertraglicher Kostenerstattungsanspruch	581	274
2. Schadensersatzanspruch aus unerlaubter Handlung (§§ 823 ff. BGB)	586	276
3. Schadensersatzanspruch aus Verzug	588	277
4. Schadensersatzanspruch aus Positiver Forderungsverletzung	591	278
5. Kostenerstattungsanspruch bei Auslandsberührungen	594	280
6. Unterscheidung von Innenverhältnis und Außenverhältnis	595	280
 E. Der Kostenerstattungsanspruch aus §§ 286, 254 BGB		
24. Kapitel. Zusammenfassende Darstellung zum Anspruch auf Erstattung der Inkassokosten aus §§ 286, 254 BGB	597	283
1. Rechtlicher Standort des Problems	597	283
2. Ausführliche Zusammenfassung zum Anspruch auf Ersatz von Inkassokosten	599	284
3. Zusammenfassung zum Anspruch auf Ersatz von Inkassokosten nach Art eines Kurzkommentars	610	288
25. Kapitel. Haftung aus § 286 Abs. 1 BGB dem Grunde nach	612	290
1. Übersicht über die Voraussetzungen des Anspruchs aus § 286 Abs. 1 BGB	613	290
2. Bestehen eines Schuldverhältnisses zwischen Gläubiger und Schuldner	614	291
3. Verzug des Schuldners	618	292
4. Schadenseintritt beim Gläubiger	624	295
5. Haftungsbegründende Kausalität	628	297
6. Rechtswidrigkeitszusammenhang	635	301
7. Zusammenfassung zum Grund des Anspruchs aus § 286 Abs. 1 BGB	637	302
8. Verjährung des Anspruchs aus § 286 Abs. 1 BGB	638	302
26. Kapitel. Höhe des Ersatzanspruchs aus § 286 Abs. 1 BGB	639	303
1. Übersicht über die Höhe des Ersatzanspruchs aus § 286 Abs. 1 BGB	640	303

	Rn.	Seite
2. Die heutige Bedeutung der AV 1941	648	307
3. Nachweis der Inkassokosten im Prozeß	650	309
4. Abgrenzung der einzelnen Kosten	651	309
5. Ersatz einer im Innenverhältnis vereinbarten „Bearbeitungs- und Mahnvergütung“	653	310
6. Ersatz eines im Innenverhältnis vereinbarten Erfolgshonorars	665	316
7. Ersatz einer im Innenverhältnis vereinbarten Vergleichsvergütung	675	320
8. Ersatz von im Innenverhältnis vereinbarten Kontoführungsosten	677	322
9. Ersatz der Auslagen von Inkassounternehmen und Gläubiger	682	324
10. Ersatzanspruch für besondere Erschwernisse	688	328
11. Zinsanspruch	690	329
12. Ersatz geschuldeter Mehrwertsteuer	692	330
13. Zusammenfassung zur Höhe des Anspruchs aus § 286 Abs. 1 BGB	694	331
27. Kapitel. Grundsätze der Begrenzung des Kostenerstattungsanspruchs durch		
§ 254 BGB	696	332
1. Grundlagen zu § 254 BGB	697	332
2. Die Bedeutung von Fallgruppen im Rahmen des § 254 BGB	707	337
3. Die Auffassung des BGH zur Begrenzung des Anspruchs durch § 254 BGB	713	340
4. In der Praxis verwendete Formeln zu § 254 BGB	716	342
5. Parallelproblem: Anwaltswechsel	725	347
6. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung eines Mitverschuldens	730	349
7. Inkassounternehmen im deutschen System der Rechtsberatung	732	350
8. Die Bedeutung von § 43 Abs. 2 und § 118 Abs. 2 BRAGO	735	352
9. Würdigung der Auffassung des BGH und theoretische Möglichkeiten für Formeln	738	353
10. Erfolgsquoten von Inkassounternehmen als Argument?	746	357
11. Ergänzende Bemerkungen zu § 254 BGB	752	359
12. Zusammenfassung zur Begrenzung des Kostenerstattungsanspruchs durch § 254 BGB	755	360

	Rn.	Seite
28. Kapitel. Diskussion besonderer Fälle und Fallgruppen zum Einwand des Mitverschuldens aus § 254 BGB	760	362
1. Anerkenntnis der Forderung vor Erteilung des Auftrags an das Inkassounternehmen	761	363
2. Auslandsberührung	762	364
3. Bagatellforderungen	763	364
4. Besondere Inkassounternehmen	769	367
5. Besondere Methoden von Inkassounternehmen	773	368
6. Bestrittene Forderungen	778	370
7. Böswilliger Schuldner	780	371
8. Eigenbemühungen des Gläubigers	781	372
9. Einmalmahner und nur formale Übergabe an ein Inkassounternehmen	789	376
10. Erfolg oder Erfolglosigkeit der Tätigkeit des Inkassounternehmens	792	377
11. Forderungskauf durch Inkassounternehmen	796	379
12. Konzerninkasso	799	380
13. Nachgerichtliches Inkasso	806	383
14. Nicht zugelassenes Inkassounternehmen	807	384
15. Ratenzahlungsvereinbarung mit Gläubiger oder Inkassounternehmen	808	385
16. Schweigen des Schuldners vor Auftragserteilung an das Inkassounternehmen	809	385
17. Teilerfolg von Gläubiger oder Inkassounternehmen	812	387
18. Vollkaufmännischer Schuldner	814	388
19. Zahl der Forderungen	815	388
20. Zahlungsunfähigkeit	816	389
21. Zahlungsunwilligkeit	819	390
22. Kombination von Anhaltspunkten	823	392
29. Kapitel. Begrenzung der Inkassokosten auf vergleichbare Anwaltskosten und andere Grenzen	824	393
1. Ausgangspunkt für die Überlegungen	825	393
2. Die vertretenen Auffassungen zur Begrenzung auf fiktive Anwaltskosten	826	394
3. Eigene Darstellung zur Frage der Begrenzung auf fiktive Anwaltskosten	829	396
4. Höhe einer Begrenzung auf fiktive Anwaltskosten	832	398
5. Andere Grenzen des Anspruchs	839	403

	Rn.	Seite
6. Üblichkeit der Inkassokosten als richtiger Maßstab für eine Begrenzung des Anspruchs	843	404
30. Kapitel. Inkassorecht Spezial	846	406
1. Diskussion der Kommentierung bei Palandt/ Heinrichs	846	406
2. Verfehlte Auffassung des OLG Dresden	853	410
 F. Der Rechtsstreit um inkassorechtliche Fragen des Zivilrechts		
31. Kapitel. Prozessuale Probleme im Streit- verfahren	864	417
1. Überblick	865	417
2. Klageantrag im Rechtsstreit	867	418
3. Wirksamkeit der Klageerhebung, insbesondere Vollmacht	873	421
4. Sachliche Zuständigkeit, Streitwert, Beschwer . .	875	421
5. Prozeßführungsbefugnis von Inkasso- unternehmen	879	424
6. Rechtsschutzbedürfnis	889	429
7. Klagenverbindung von Hauptanspruch und Erstattungsanspruch	890	429
8. Darlegungslast und Beweislast zum Anspruch auf Ersatz von Inkassokosten	892	430
9. Sonderfall Versäumnisurteil zum Erstat- tungsanspruch	905	435
10. Richterablehnung wegen Äußerung zu Inkassofragen	908	436
11. Kostenentscheidung bei Teilabweisung wegen der Inkassokosten	914	438
12. Kostenerstattung nach vorausgegangenem Mahnverfahren	916	439
32. Kapitel. Weitere besondere Probleme des Mahnverfahrens	919	441
1. Zuständigkeit für das Mahnverfahren	920	442
2. Vordrucke für das Mahnverfahren	922	443
3. Darlegungslast im Mahnverfahren	930	445
4. Schlüssigkeitsprüfung im Mahnverfahren	931	446
5. Zurückweisung des Antrags hinsichtlich der In- kassokosten?	947	454
6. Mahnbescheid über Erfolgshonorar?	948	454
7. Mahnbescheid über Kontoführungskosten?	949	455

	Rn.	Seite
8. Verjährungsunterbrechende Wirkung des Mahnbescheids	951	455
9. Durchbrechung der Rechtskraft des Vollstreckungsbescheids?	953	456
10. Zahlstellenvermerke auf Vollstreckungsbescheiden	955	458
 G. Durchsetzung des titulierten Anspruchs		
33. Kapitel. Zwangsvollstreckung und Insolvenz ...	957	459
1. Pfändung der Gläubigerforderung durch Dritte	958	459
2. Titelumschreibung nach Vollabtretung der Hauptforderung	963	461
3. Konkurs und Insolvenz	964	462
34. Kapitel. Inkassokosten als notwendige Kosten im Sinne des § 788 ZPO?	968	464
1. Einführung in das Problem	969	464
2. Mögliche Fallgruppen zur Erschließung des § 788 ZPO	971	465
3. Vertretene Auffassungen zu verschiedenen Fallgruppen	972	466
4. Eigene Darstellung zur Frage der Inkassokosten als Kosten im Sinne des § 788 ZPO	981	470
5. Vergleichskosten als Kosten im Sinne des § 788 ZPO	987	473
6. Zuständigkeit für eine Festsetzung der Vollstreckungskosten	990	475
 H. Grenzfragen des Inkassorechts		
35. Kapitel. Internationales Inkassorecht	991	476
1. Begriff des Internationalen Inkassorechts	992	476
2. Einführung in die rechtlichen Ansatzpunkte des Internationalen Inkassorechts	994	477
3. Unterscheidung zwischen Innenverhältnis und Außenverhältnis	995	478
4. Internationales Inkassoprivatrecht	996	478
5. Internationales Inkassoprozeßrecht	1007	484
6. Besonderheiten des Internationalen Mahnbescheidsverfahrens	1012	486
7. Internationale Zwangsvollstreckung	1014	487

3. Teil
Berufsrecht der Inkassounternehmen

	A. Einleitung	Rn.	Seite
36. Kapitel. Ziel der Darstellung	1015	489	
37. Kapitel. Allgemeines zum Rechtsberatungsgesetz und seinen Ausführungsverordnungen	1016	489	
1. Rechtsgeschichtlicher Überblick	1016	489	
a) Vor 1935-1980	1016	489	
b) 5. BRAGebOÄndG	1018	491	
2. Geltungsbereich des Rechtsberatungsgesetzes und seiner Ausführungsverordnungen	1020	491	
a) Geltung im gesamten Bundesgebiet	1020	491	
b) Geltung im Land Bremen	1022	492	
c) Auslandsbezug	1024	493	
3. Grundsätzliches zu Art. 1 § 1 Abs. 1 S. 1 RBerG	1026	493	
a) Ziele des RBerG	1026	493	
b) Inhalt des Art. 1 § 1 RBerG	1027	494	
c) Verbotsadressaten	1029	494	
d) Rechtsangelegenheiten – Wirtschaftsangelegenheiten	1030	494	
e) Konkrete Rechtsangelegenheiten	1033	495	
f) Fremdheit der Rechtsangelegenheiten	1034	495	
g) Rechtsbesorgung	1039	497	
h) Rechtsberatung	1042	498	
i) Speziell: Die Einziehung von fremden oder zu Einziehungszwecken abgetretenen Forderungen	1045	499	
j) Geschäftsmäßigkeit	1055	502	
k) Weitere Merkmale des Art. 1 § 1 Abs. 1 S. 1 RBerG	1059	503	
4. Folgen einer Rechtsberatung unter Verstoß gegen Art. 1 § 1 Abs. 1 S. 1 RBerG	1062	504	
a) Ordnungswidrigkeit gem. Art. 1 § 8 RBerG	1062	504	
b) Zivilrechtliche Folgen	1063	504	
c) Wettbewerbsrechtliche Folgen	1065	505	
d) Prozessuale Folgen	1067	506	

	R.n.	Seite
B. Erlaubnis gemäß Art. 1 § 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 5 RBerG und das Verfahren zur Erteilung der Erlaubnis		
38. Kapitel. Inhalt der Erlaubnis	1070	507
1. Definition der Inkassotätigkeit	1070	507
2. Die verschiedenen zivilrechtlichen Erscheinungsformen der Inkassotätigkeit	1071	507
a) Inkassovollmacht	1072	507
b) Einziehungsermächtigung	1073	507
c) Inkassozession	1074	508
d) Vollabtretung	1075	508
3. Inhalt der Inkassoerlaubnis	1085	512
4. Inhalt bei älteren Inkassoerlaubnissen	1086	512
5. Zulässigkeit und Inhalt einer „Teil“-inkassoerlaubnis gem. § 2 der 1. AVO i.V.m. Art. 1 § 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 5 RBerG	1087	512
6. Mehrere Teilerlaubnisse gem. Art. 1 § 1 Abs. 1 S. 2 RBerG	1091	514
7. Umfang der erlaubten Tätigkeit eines Inkassoerlaubnisinhabers	1092	515
a) Erlaubte Tätigkeit im vorgerichtlichen Bereich	1092	515
b) Erlaubte Tätigkeiten bei titulierten Forderungen	1128	527
c) Bedeutung der Beschränkung auf die außergerichtliche Einziehung	1132	529
8. Spezielle Probleme bei einer Erlaubnis, die den Verkehr mit den Mahn- und/oder Vollstreckungsgerichten umfaßt	1161	540
a) Rücknahme des Widerspruchs	1162	540
b) Klagerücknahme	1163	541
c) Ergebnis	1164	541
39. Kapitel. Verfahren zur Erteilung der Erlaubnis	1165	541
1. Gesetzliche Grundlagen	1165	541
2. Zuständigkeit	1167	542
3. Inhalt des Antrags	1168	542
a) Mindestalter	1169	542
b) Ort und Geschäftssitz	1172	543
c) Art der beantragten Erlaubnis	1176	545
4. Dem Antrag beizufügende Unterlagen	1178	545
a) Zeugnisse etc.	1179	545
b) Lebenslauf	1180	546

	Rn.	Seite
c) Staatsangehörigkeitsnachweis	1181	546
5. Arten der vorbereitenden Maßnahmen	1182	546
a) Zuständigkeit	1182	546
b) Vervollständigung der Antragsunterlagen	1183	547
c) Äußerung der Kreispolizeibehörde	1184	547
d) Inhalt der „weiteren Ermittlungen“	1185	547
e) Abschluß der vorbereitenden Maßnahmen	1192	549
6. Prüfung auf Zuverlässigkeit, Eignung und Sachkunde	1194	549
a) Grundsätzliches zu Art. 1 § 1 Abs. 2 RBerG	1195	549
b) Prüfungsmaßstab für die Zuverlässigkeit	1199	551
c) Prüfungsmaßstab für die Eignung	1215	558
d) Prüfungsmaßstab für die Sachkunde	1225	562
e) Unerlässlichkeit eines persönlichen Gesprächs mit dem Antragsteller	1251	573
7. Bedürfnisprüfung	1252	573
a) Anwendungsbereich	1252	573
b) Inhalt	1255	574
c) Neufassung des Art. 1 § 1 Abs. 2 S. 1 RBerG und dessen Bedeutung	1257	575
d) Objektiver Maßstab	1258	575
8. Verfahren nach Abschluß aller Ermittlungen	1259	576
a) Erlaubniserteilung	1260	576
b) Begründung der Ablehnung	1261	576
c) Inhalt der Erlaubnisurkunde	1262	676
d) Veröffentlichung der Erlaubnis	1263	577
9. Gewerbeanmeldung	1265	577
40. Kapitel. Spezielle Erlaubnisformen	1266	578
1. Erlaubnis für juristische Personen und Personenvereinigungen	1266	578
a) Möglichkeiten der Erlaubniserteilung	1266	578
b) Enthält § 3 der 1. AVO eine Erlaubnispflicht?	1280	582
c) Persönliche Erlaubnis als Zulassungshindernis	1294	589
d) Berufsausübung der juristischen Personen etc. durch Ausübungsberechtigte i. S. d. § 3 i. V. m. § 10 Abs. 2 der 1. AVO	1296	589
e) Inhalt der Erlaubnis – einheitliche Erlaubnis	1304	592

	Rn.	Seite
f) Befugnisse der Angestellten der juristischen Person etc.	1306	592
g) Prüfungsverfahren bei einem Antrag gem. §§ 3, 10 der 1. AVO	1307	593
h) Folgen und Verfahren bei Wegfall eines Ausübungsberechtigten	1338	604
2. Zweigstellenerlaubnis, auswärtige Sprechstage und dergleichen (§ 1 Abs. 1 S. 2 der 1. AVO)	1342	607
a) Akzessorietät der Erlaubnis	1342	607
b) Verfassungsrechtliche Unbedenklichkeit der besonderen Erlaubnis des § 1 Abs. 1 S. 2 der 1. AVO	1343	607
c) Definition einer Zweigstelle	1344	608
d) Angestellte in der Zweigstelle	1347	609
e) Definition eines auswärtigen Sprechtages; Angestellte	1349	610
f) Definition der Anforderungen an eine Erlaubnis für „dergleichen“ im Sinn des § 1 Abs. 1 S. 2 der 1. AVO	1354	611
g) Erlaubnisverfahren	1355	612
h) Verhältnis Art. 1 § 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 5 RBerG – § 1 Abs. 1 S. 2 d. 1. AVO	1362	614
i) Zweigstelle etc. eines ausländischen Inkassounternehmens; Erforderlichkeit einer Erlaubnis	1363	614
41. Kapitel. Auflagen bei der Erlaubniserteilung (§ 2 Abs. 2 der 1. AVO)	1370	617
1. Legaldefinition einer Auflage	1370	617
2. Allgemeine verfassungsrechtliche Grenzen einer Auflage gem. § 2 Abs. 2 der 1. AVO	1371	618
3. Beispiele für zulässige Auflagen	1372	618
a) Abschluß einer Haftpflichtversicherung	1372	618
b) Einrichtung eines Fremdgeld-Treuhankontos	1373	619
4. Beispiele für unzulässige Auflagen	1375	620
a) Bei der Erlaubnis zur Einziehung ärztlicher Honorarforderungen	1375	620
b) Begrenzung des Kreises der Auftraggeber	1377	621
c) Bei Verpflichtung zur Aufgabe einer anderweitigen Berufstätigkeit	1380	622
5. Zeitpunkt der Erteilung der Auflage	1381	623
a) Grundsätzlich	1381	623
b) Zulässige Ausnahme	1382	623

	Rn.	Seite
6. Verfahrensfragen	1383	624
a) Anforderungen nach dem VwVfG	1383	624
b) Rechtsweg	1384	624
7. Rechtliche Möglichkeiten der Aufsichtsbehörde bezüglich einer erteilten Auflage	1386	625
a) Erzwingbarkeit der Auflage	1386	625
b) Aufhebung der Auflage	1387	625
42. Kapitel. Die Umzulassung	1388	625
1. Fehlen einer gesetzlichen Regelung	1388	625
2. Verwaltungspraxis vor 1980	1389	626
3. Problematik seit 1980	1390	626
a) Anlaß und Reaktion des Gesetzgebers in § 209 Abs. 3 BRAO	1390	626
b) Keine Reaktion des Gesetzgebers im Anwendungsbereich des RBerG	1391	627
4. Kritik an der Meinung von <i>Altenhoff/ Chemnitz</i>	1392	627
5. Verfassungsrechtliche Prüfung des Verfahrens der „vereinfachten Umzulassung“	1393	629
a) Gesetzmäßigkeit der Verwaltung	1394	629
b) Vorbehalt des Gesetzes	1395	629
c) Gleichbehandlungsgrundsatz	1397	630
d) Ergebnis	1398	630
 C. Die Berufsausübung		
43. Kapitel. Die Berufsausübungsregelungen	1399	631
1. Allgemeines	1399	631
a) Die gesetzlichen Regelungen	1399	631
b) Verfassungsmäßigkeit des § 1 Abs. 1 der 2. AVO	1401	631
c) Begründung der Anwendung des § 1 Abs. 1 der 2. AVO; grundsätzliche Auslegungs- kriterien	1402	632
2. Die Geschäftsführungspflichten im einzelnen	1405	634
a) Vorbemerkung	1405	634
b) Redliche Geschäftsführung	1406	634
c) Gewissenhafte Geschäftsführung	1419	638
d) Ordnungsmäßige Geschäftsführung	1442	645
e) Firmierungspflicht	1492	661
f) Pflichten bei der Berufsbezeichnung	1497	663
g) Pflichten bei der Werbung eines Inkassounternehmens	1511	667

	Rn.	Seite
44. Kapitel. Einschaltung von dritten Personen bei der Berufsausübung (Angestellte, Außendienstmitarbeiter)	1558	680
1. Angestellte i. S. d. Art. 1 § 6 Abs. 1 RBerG	1558	680
a) Zweck des Art. 1 § 6 RBerG	1558	680
b) Bedeutung und Inhalt des Art. 1 § 6 Abs. 1 RBerG	1560	681
c) Berufsrechtlich zulässiger Einsatz von Angestellten	1572	685
d) Die Unterschriftsbefugnis von Angestellten	1581	688
2. Speziell: Der Einsatz von Außendienstmitarbeitern	1582	689
a) Die Außendiensttätigkeit freier Mitarbeiter	1583	689
b) Angestellte Außendienstmitarbeiter des Inkassounternehmens	1600	696
c) Beauftragung eines Außendienstunternehmens	1624	703
d) Außendienst mit Leiharbeitnehmern	1627	704
3. Der Umgehungstatbestand des Art. 1 § 6 Abs. 2 RBerG	1628	705
a) Definition der Umgehung	1629	705
b) Indizien zur Feststellung einer Umgehung – kritische Würdigung	1630	706
c) Rechtsfolgen der Verwirklichung des Umgehungstatbestandes	1635	707
45. Kapitel. (Anderweitige) Möglichkeiten gemeinsamer Berufsausübung	1636	708
1. Einleitung	1636	708
2. Einzelne denkbare Zusammenarbeitsformen und deren Zulässigkeit	1638	709
a) Die Bürogemeinschaft	1638	709
b) Die Sozietät	1643	711
c) Die Partnerschaftsgesellschaft	1656	715
d) Die GmbH	1657	715
3. Speziell: Die berufliche Zusammenarbeit von Inkassounternehmen und Rechtsanwälten	1658	716
a) Ausgeschlossene Möglichkeiten der Zusammenarbeit	1659	716
b) Prüfung anderweitiger Zusammenarbeitsmöglichkeiten	1660	716
c) Speziell: Vertragsanwälte – Gebührenproblematik	1686	730

	Rn.	Seite
46. Kapitel. Die Vertreterbestellung	1695	733
1. Prüfung des Bestehens einer Pflicht zur Vertreterbestellung	1695	733
a) Fehlen einer ausdrücklichen gesetzlichen Regelung	1696	733
b) Bedeutung des Merkmals „unternehme- rische Freiheit“	1697	733
c) Pflicht zur Vertreterbestellung – § 1 Abs. 1 S. 1 der 2. AVO	1698	733
2. Anforderungen an die Person des Vertreters	1704	735
3. Vertragliche Ausgestaltung der Vertreter- bestellung	1706	736
4. Mitteilungspflicht gegenüber der Aufsichts- behörde	1707	734
 D. Die Aufsicht über Inkassounternehmen		
47. Kapitel. Grundlagen der Aufsicht	1708	737
1. Einleitung	1708	737
2. Ziel der Aufsicht	1709	737
a) Auslegungsmaßstab – Schutzzwecke des Rechtsberatungsgesetzes	1709	737
b) Subsumtion unter den Auslegungsmaßstab	1710	738
c) Die Aufsichtsbereiche und die jeweils zulässigen Aufsichtsmaßnahmen	1712	740
3. Der Geltungsbereich der Aufsicht	1718	743
48. Kapitel. Zuständigkeit und Verfahrens- fragen	1721	744
1. Die Zuständigkeit für die Aufsicht nach dem Rechtsberatungsgesetz	1721	744
a) Grundsätzliche Regelung	1721	744
b) Delegationsbefugnisse	1722	744
c) Bedeutung des Begriffs „Präsident des Amts-/Landgerichts“	1728	746
d) Speziell: Die Aufsicht über Zweigstellen etc.	1730	747
2. Der Zeitpunkt des Einschreitens der Aufsicht	1738	750
3. Allgemeines zum Aufsichtsverfahren	1740	751
a) Allgemeine Grundlagen	1740	751
b) Anlaßbedingtes Vorgehen	1742	752
4. Speziell: Die Anzeigepflicht der Aufsichts- behörden	1747	754

	Rn.	Seite
49. Kapitel. Die Aufsichtsmaßnahmen	1748	755
1. Einleitung	1748	755
2. Charakter der Aufsichtsmaßnahmen	1754	757
a) Rechtlicher Charakter	1754	757
b) Sanktionscharakter	1757	758
3. Die „echten“ Aufsichtsmaßnahmen im einzelnen	1761	760
a) Die Untersagungsverfügung	1761	760
b) Die Weisung	1762	761
c) Die Mißbilligung	1768	764
d) Die Rüge	1769	764
e) Die Androhung des Widerrufs	1770	765
f) Der Widerruf	1771	765
4. Das Auswahlermessen der Aufsichtsbehörde	1772	765
a) Grundlagen und Rechtsfolgen	1772	765
b) Ermessensfehler bei Doppelverhängung	1774	766
50. Kapitel. Der Widerruf der Inkassoerlaubnis; das Widerrufsverfahren (§§ 14, 15 der AVO)	1776	768
1. Einleitung	1776	768
a) Grundsätzliche Voraussetzungen für die Rechtmäßigkeit eines Widerrufs	1777	768
b) Gesetzliche Grundlagen des Widerrufs	1778	769
2. Die Widerrufsgründe im einzelnen	1782	770
a) Die Voraussetzungen des § 14 Abs. 1 der 1. AVO	1782	770
b) Die Voraussetzungen des § 14 Abs. 2 der 1. AVO	1789	774
c) Die Voraussetzungen des § 14 Abs. 3 der 1. AVO	1793	776
3. Der Widerruf der einer juristischen Person etc. i. S. d. §§ 3, 10 der 1. AVO erteilten Erlaubnis	1801	779
a) Widerruf wegen der wirtschaftlichen Verhältnisse der juristischen Person etc. (§ 14 Abs. 1 der 1. AVO)	1802	780
b) Widerruf wegen eines der juristischen Person etc. zurechenbaren Verhaltens natürlicher Personen (§ 14 Abs. 1 und Abs. 3 der 1. AVO)	1803	780
c) Widerruf wegen Nichtausübung der Inkassoerlaubnis (§ 14 Abs. 2 der 1. AVO)	1806	782

	Rn.	Seite
4. Der Widerruf einer besonderen Erlaubnis gem. § 1 Abs. 1 S. 2 der 1. AVO (Zweig- stellenerlaubnis etc.)	1807	782
a) Einleitung	1807	782
b) Der Widerruf einer einem inländischen Inkassounternehmen erteilten besonderen Erlaubnis i. S. d. § 1 Abs. 1 S. 2 der 1. AVO	1808	782
c) Der Widerruf einer einem ausländischen Inkassounternehmen erteilten besonderen Erlaubnis i. S. d. § 1 Abs. 1 S. 2 der 1. AVO	1811	784
5. Der Widerruf einer Ausübungsberechtigung	1813	785
a) Einleitung	1813	785
b) Verwaltungsrechtliche Problematik – Zulässigkeit des Widerrufs eines integralen Bestandteils eines Verwaltungsakts	1814	786
c) Entsprechende Anwendbarkeit von § 14 der 1. AVO	1815	786
6. Das Widerrufsverfahren gem. § 15 der 1. AVO	1817	787
a) Einleitung	1817	787
b) Zuständigkeit für den Widerruf	1818	787
c) Allgemeine Verfahrensgrundsätze; zwingende Verfahrensvorschriften	1820	788
d) Speziell: Die Zulässigkeit der Verhängung eines vorläufigen Berufsverbots während des Ermittlungsverfahrens gem. § 15 der 1. AVO	1833	791
e) Verfahren nach Abschluß der Ermittlungen	1836	792
f) Zeitpunkt und Folgen des Wirksam- werdens des Widerrufs; Setzung einer Abwicklungsfrist	1841	794
51. Kapitel. Die Bestellung eines Abwicklers nach erfolgtem Widerruf (Art. 1 § 1a RBerG)	1861	802
1. Einleitung	1861	802
2. Grundlagen der Ermessensentscheidung der Behörde	1862	802
3. Die gesetzliche Ausgestaltung der Abwicklerbestel- lung	1865	803
a) Einleitung und Kritik	1865	803
b) Zuständigkeit und Wirksamwerden	1866	804
c) Geeignete Personen	1868	804
d) Begrenztes Ablehnungsrecht der geeigneten Person	1869	804

	Rn.	Seite
e) Rechtsstellung, Aufgaben und Befugnisse des Abwicklers	1871	805
f) Beendigung der Abwicklerbestellung	1892	809
4. Grundzüge der Abwicklerbestellung nach dem Tod des Inkassoerlaubnisinhabers	1894	810
52. Kapitel. Das Widerrufsverfahren und die Abwicklung im Fall des Widerrufs eines besonderen Erlaubnis gem. § 1 Abs. 1 S. 2 der		
1. AVO und des Widerrufs der Aus- übungsberechtigung	1895	810
1. Einleitung	1895	811
2. Besonderheiten/Prüfung bei der besonderen Erlaubnis gem. § 1 Abs. 1 S. 2 der 1. AVO	1896	811
a) Das Widerrufsverfahren	1896	811
b) Besonderheiten bei der Abwicklungsfrist und der Abwicklerbestellung	1898	811
3. Keine Besonderheiten beim Widerruf einer Ausübungsberechtigung	1900	812
53. Kapitel. Das Erlöschen der Erlaubnis		
gem. § 13 der 1. AVO	1902	813
1. Einleitung	1902	813
2. Inhalt des Merkmals „Aufnahme der Tätigkeit“	1903	813
3. Anzeigepflicht	1904	813
4. Rechtsfolgen des Nichttätigwerdens	1905	814
5. Unanwendbarkeit des § 13 der 1. AVO	1908	814
a) Bei absehbarer Nichtaufnahme der Tätigkeit	1908	814
b) Bei Verzicht des Inkassoerlaubnisinhabers auf seine Erlaubnis	1909	814

E. Rechtsweg und Verwaltungsstreitverfahren

54. Kapitel. Unanwendbarkeit der im RBerG und den AVOen enthaltenen Verfahrens- regelungen	1910	816
55. Kapitel. Die heutige Rechtslage	1911	816
1. Einleitung	1911	816
2. Die Verwaltungsaktsqualität der Maßnahmen der Behörden nach dem RBerG/den AVOen	1912	816
3. Die bei Erlaß eines Verwaltungsakts von den Behör- den zu beachtenden Vorschriften	1915	818

	Rn.	Seite
a) Das Erfordernis der hinreichenden Bestimmtheit	1915	818
b) Die Pflicht, den Verwaltungsakt in schriftlicher Form zu erlassen	1918	819
c) Die Begründungspflicht	1920	820
d) Die Beifügung der Rechtsbehelfsbelehrung	1926	822
e) Die Form der Bekanntgabe des Verwaltungsakts	1928	822
4. Das Verwaltungsstreitverfahren	1931	823
a) Der Widerspruch	1931	823
b) Ort der Einlegung	1932	824
c) Die Widerspruchsfrist	1933	824
d) Die Form des Widerspruchs	1937	825
e) Wirkung der Widerspruchseinlegung	1941	825
f) Das Widerspruchsverfahren vor der Ausgangsbehörde	1945	826
g) Das Widerspruchsverfahren vor der Widerspruchsbhörde	1954	827
5. Das Klageverfahren	1970	830
a) Das Verfahren vor dem Verwaltungsgericht	1970	830
b) Das Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht	1988	833
c) Das Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht	1993	834

F. Die Ordnungswidrigkeiten nach dem RBerG

56. Kapitel. Allgemeines	1994	835
1. Einleitung	1994	835
2. Die Reichweite des Art. 1 § 8 RBerG	1995	835
3. Täterkreis	1996	835
4. Vorsatz und Fahrlässigkeit	1998	836
5. Tatbestands- und Verbotsirrtum	2000	836
6. Versuch	2005	838
57. Kapitel. Der Tatbestand des Art. 1 § 8		
Abs. 1 Nr. 1 RBerG	2006	
1. Die Tatbestandsverwirklichung durch einen Inkassounternehmer als unmittelbarer Täter	2006	838
a) Der objektive Tatbestand	2006	838
b) Exkurs: Der Verstoß gegen Art. 1 § 8 Abs. 1 Nr. 1 RBerG durch andere Personen	2013	840

	Rn.	Seite
c) Rechtliche Einordnung des Merkmals „ohne Erlaubnis“	2014	841
2. Die Tatbestandsverwirklichung durch einen Inkassounternehmer als Beteiligter	2015	841
a) Einheitlicher Täterbegriff	2015	841
b) Beteiligeneigenschaft eines Inkassounternehmers	2016	842
c) Exkurs: Beteiligeneigenschaft des Auftraggebers	2018	843
3. Die Erforderlichkeit weiterer Merkmale	2019	844
58. Kapitel. Der Tatbestand des Art. 1 § 8		
Abs. 1 Nr. 3 RBerG	2020	844
1. Berufsbezeichnung „Rechtsbeistand“ und „zum Verwechseln ähnliche“	2020	844
2. Das Merkmal „Führen“	2023	845
3. Die Erforderlichkeit weiterer Merkmale	2025	845
59. Kapitel. Konkurrenzen	2026	846
60. Kapitel. Die Folgen einer Ordnungswidrigkeit		
gem. Art. 1 § 8 RBerG und ihre Verfolgung	2031	847
1. Die Geldbuße	2031	847
2. Die zuständige Behörde	2033	848
3. Notwendiger Inhalt des Bußgeldbescheides	2034	848
4. Verjährung der Ordnungswidrigkeit	2036	849

G. Spezialfragen

61. Kapitel. Zulässige Inkassotätigkeit ohne Erlaubnis	2038	850
1. Ausnahmetatbestand des Art. 1 § 3 RBerG	2038	850
a) Einleitung	2038	850
b) Inkassotätigkeit von Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts (Art. 1 § 3 Nr. 1 RBerG)	2039	850
c) Inkassotätigkeit der Rechtsanwälte und Rechtsanwaltsgesellschaften (Art. 1 § 3 Nr. 2 RBerG)	2048	853
d) Inkassotätigkeit der Patentanwälte und Patensanwaltsgesellschaften (Art. 1 § 3 Nr. 2 RBerG)	2054	855
e) Inkassotätigkeit sonstiger Personen, die ein öffentliches Amt ausüben (Art. 1 § 3 Nr. 2 RBerG)	2055	856

Inhalt

	Rn.	Seite
f) Inkassotätigkeit von Prozeßagenten	2056	856
Art. 1 3 Nr. 3 RBerG)	2056	856
g) Inkassotätigkeit von Zwangsverwaltern etc.	2057	857
(Art. 1 § 3 Nr. 6 RBerG)	2057	857
h) Inkassotätigkeit von Genossenschaften etc.	2064	858
(Art. 1 § 3 Nr. 7 RBerG)	2064	858
i) Inkassotätigkeit der Verbraucherzentralen	2069	860
(Art. 1 § 3 Nr. 8 RBerG)	2069	860
2. Ausnahmetatbestand des Art. 1 § 5 RBerG	2071	861
a) Einleitung	2071	861
b) Inkassotätigkeit durch kaufmännische oder sonstige gewerbliche Unternehmen (Art. 1 § 5 Nr. 1 RBerG)	2073	862
c) Inkassotätigkeit durch Wirtschaftsprüfer etc. (Art. 1 § 5 Nr. 2 RBerG)	2074	863
d) Inkassotätigkeit durch Vermögensverwalter etc. (Art. 1 § 5 Nr. 3 RBerG)	2075	864
3. Ausnahmetatbestand des Art. 1 § 7 RBerG	2080	866
a) Einleitung	2080	866
b) Vereinigungen	2081	866
c) Stelle	2083	867
d) Berufsständische Grundlage	2086	869
e) Berufsstandsähnliche Grundlage	2088	869
f) Mindestgröße	2090	870
g) Zulässigkeitsanforderungen an die Rechtsbesorgung durch die Vereinigung oder Stelle	2091	870
h) Beispiele für zulässige Inkassotätigkeit gem. Art. 1 § 7 RBerG	2095	872
62. Kapitel. Konzerninkasso	2097	874
1. Einleitung	2097	874
2. Definition	2098	874
3. Erteilung einer Erlaubnis gem. Art. 1 § 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 5 RBerG an ein verbundenes Inkassounternehmen	2099	875
a) Die Frage der Erlaubnisfähigkeit der Forderungseinziehung durch das verbundene Inkassounternehmen	2099	875
b) Die Voraussetzungen einer Erlaubniserteilung an ein verbundenes, nicht aber (konzern)abhängiges Inkassounternehmen	2107	879

4. Teil
Inkasso in Österreich und Schweiz

	Rn.	Seite
63. Kapitel. Inkasso in Österreich	2112	883
1. Einleitung – Allgemeine Informationen	2112	883
2. Inkasso – Allgemeine Information	2113	883
3. Das außergerichtliche Inkasso	2114	884
4. Inkassokosten und sonstige Ersatzansprüche (Zinsen)	2115	885
5. Verrechnung und Überweisung	2116	888
6. Zusatzinformationen	2117	888
7. Gerichtliche Durchsetzung von Forderungen	2118	888
8. Generelle Information über Insolvenzablauf	2128	891
9. Richtlinien für Inkassoinstitute	2138	894
10. Inkassoverband Österreich (IVÖ)	2139	896
64. Kapitel. Inkasso in der Schweiz	2140	900
1. Einleitung	2140	900
2. Das Schweizerische Schuldbetreibungsrecht	2141	900
3. Organisation des Betreibungs- und Konkurswesens	2142	901
4. Die verschiedenen Betreibungsarten	2146	902
5. Die gewerbsmässige Vertretung von Gläubigern	2151	905
6. Der Verband Schweizerischer Inkasso- treuhandinstitute	2154	906
Anhang	2155	907
1. Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte – § 3 V –	2155	907
2. Bundesrechtsanwaltsordnung – § 49b –	2156	907
3. Rechtsberatungsgesetz vom 13. 12. 1935	2157	908
4. (Erste) Verordnung zur Ausführung des Rechts- beratungsgesetzes vom 13. 12. 1935	2158	912
5. Zweite Verordnung zur Ausführung des Rechts- beratungsgesetzes vom 3. 4. 1936 – Auszug –	2159	915
6. Dritte Verordnung zur Ausführung des Rechts- beratungsgesetzes vom 25. 6. 1936	2160	915
7. Fünfte Verordnung zur Ausführung des Rechts- beratungsgesetzes vom 29. 3. 1938 – Auszug –	2161	916
8. Geschäftsmäßige Besorgung fremder Rechts- angelegenheiten – AV 1940 –	2162	917

Inhalt

9. Satzung des Bundesverbandes Deutscher Inkasso-Unter- nehmen e. V.	2163	922
Sachregister		937